

Muppet (ehemals Giorgio) bei uns

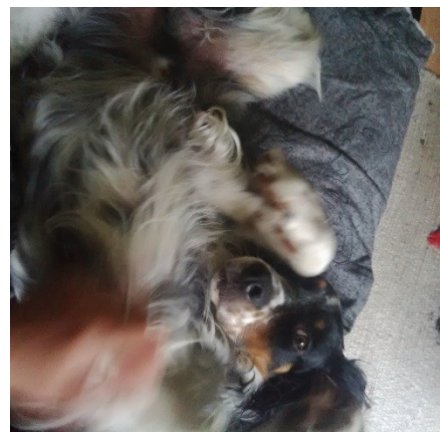
Jeder Hund, den man sich zu sich holt, ist ja ein kleines Abenteuer und ein ganz besonderes Projekt. Auch wenn wir noch längst nicht alles erreicht haben, hat sich Muppet bisher toll entwickelt! Hier ein kleiner Ausschnitt aus seinem Leben bei uns:



Erster Tag. Er ist da! Georgio aka Georgie aka Muppet hat einen ziemlich ereignisreichen Tag hinter sich. Nach der Fahrt und dem anstrengenden Kennenlernen mit Pepita endlich genug Ruhe, um die Augen zu schließen....da kann man schon mal vergessen, dass einem eben gerade ein gemütliches Bettchen gezeigt wurde! Aber er hatte schon einiges gelernt: weder Fahrerin noch Beifahrer schätzen es, wenn man ihnen in den Nacken hechelt; Fahrradfahren sind zwar unheimlich, aber nicht jagdbar; die kleine

Hündin ist der Boss. Was er noch lernen musste: der Fernseher ist keine Bedrohung, Spiegel zeigen einem keinen anderen Hund und Armauskugeln beim Spaziergehen ist doof. Man darf nix vom Tisch nehmen (noch nicht mal was ganz kleines!), man darf nicht aus dem Fenster bellen, man darf keine Kissen verkloppen, man darf nicht mit interessanten Sachen spielen (bzw. sie aufessen!) und wenn man der kleinen Hündin nur einmal mit der Pfote auf den Kopf hauen will, wird sie gleich sauer..... seltsames neues Zuhause! Inzwischen hat er sich an die meisten Dinge gewöhnt, auch wenn er noch nicht verstanden hat, dass man nicht alles fressen darf, was man „findet“. Butterpapier zum Beispiel, das man sich vom Küchentresen geholt hat, sollte höchstens abgeschleckt, aber nicht aufgeessen und dann auf dem Teppich wieder ausgewürgt werden. Meinen wir. Muppet ist da anderer Meinung ☐

Das wichtigste konnte er aber schon: sich auf der Couch kralen lassen. Ein bisschen wie ein Flokati mit langen, seidigen Zotteln. Und wer hätte gedacht, was sich alles so in den Ohren verfangen kann? Einen ersten Haarschnitt am Heck hat er schon hinter sich.



..und er kann natürlich total niedlich gucken:



Nach einigen Anfangsschwierigkeiten auf Pepitas Seite (sie ist schließlich eine Dame, auf die man nicht Pfoten-wedelnd und laut quiekend zurennt, das hat sie ihm sehr schnell klargemacht) sind die beiden ein kleines Team geworden. Drinnen beobachten sie zum Beispiel die Katze auf der Terrasse, das ist spannend und ein kleines bisschen gruselig!

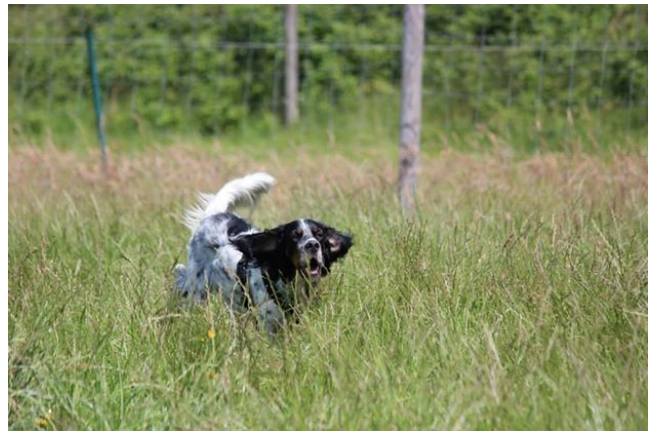


Draußen geht's dann rund!
Eigentlich stehen beide
selten einfach so herum.

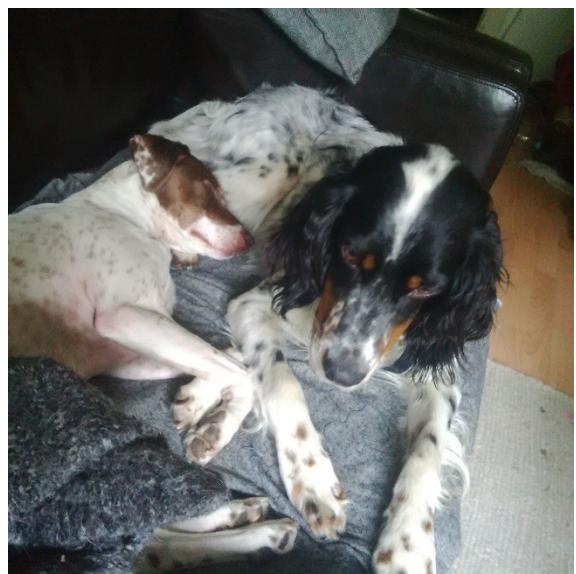


Es gibt ja auch so viel zu tun! Nach Mäusen pirschen....

Oder plötzlich losrennen Amseln, Krähen, Elstern sind leider seine große Leidenschaft. Das war bei Pepita aber nicht anders, und auch sie hat gelernt, die Jagd abubrechen und zurückzukommen. Mit Muppet sind wir noch dabei. Butterkekse in der Tasche helfen da ungemein ☐

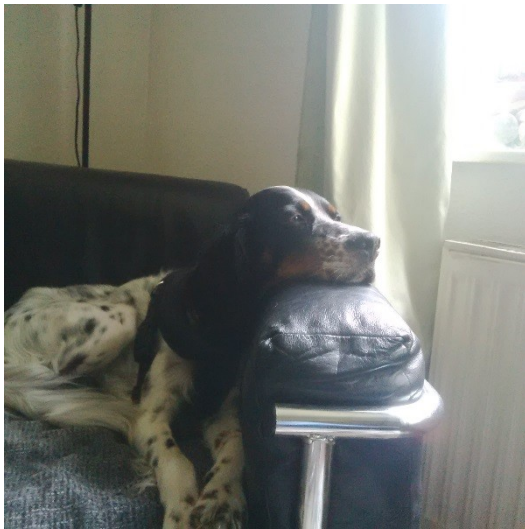


Feierabend! Alle Amseln verjagt, Geschwindigkeitsrekord gebrochen, Gewitter überstanden, Vorbereitung für's Abendessen überwacht.....



Es sich richtig bequem zu machen ist aber manchmal gar nicht so einfach, weil Pepita sich so breit macht. Und überhaupt ist das gemütliche Liegen auf der Couch (ohne beim Umdrehen runterzukugeln!) eine Kunst für sich.

Daher.....



Hat Muppet seinen eigenen Sessel gewählt, von dem man nicht so leicht runterfällt. Außerdem kann man von dort auch Vögel vor dem Fenster beobachten ☐

Und man muss ihn nur manchmal teilen! Er eignet sich aber auch zu gut als Schoßhund: weich, anschniegssam und sehr warm.



Was man nicht auf Fotos zeigen kann:

Wie freundlich er allen Menschen begegnet (tatsächlich muss er daran gehindert werden, auch auf der Straße jeden zu begrüßen) und wie er beim Tierarzt mit sämtlichen Helferinnen, Praktikanten und Studenten Freundschaft schließt, obwohl er jedes Mal gepiekt wird.

Dass sein Mittelmeerprofil ergeben hat, dass sein Ehrlichiose- und Leishmaniose-Titer zurzeit beide negativ sind (Juhu) und dass er auch keine Herz- oder Lungenwürmer hat (doch nur eine Erkältung!).

Wie schnell er lernt! Er kann alle Grundkommandos (außer, es kommt eine Amsel vorbei) und völlig sinnlose Sachen wie drehen, zwischen den Beinen durchlaufen und anspringen (ist gar nicht so einfach auf Kommando).

Was für ein gutes Sozialverhalten er hat und wie leicht er es Pepita gemacht hat, ihre Position zu behaupten. Auch wenn das bedeutet, dass sie manchmal zwei Spielzeuge hat und er keins...und dass sie ihm manchmal seinen Kauknochen wegnimmt, um ihn zu verstecken, nachdem sie ihren auch schon in Sicherheit gebracht hat. Sie ist nämlich davon überzeugt, dass man leckere Sachen nicht ganz aufessen sollte. Aber wir sind ja auch noch da und Muppet kennt inzwischen auch die Verstecke ☐

Wie er endlich begriffen hatte, dass er über die kleine Hürde hopsen soll, damit er ein Schmeckie bekommt und sich danach vor geistiger Erschöpfung erstmal hinlegen musste.

Wie er gestern versucht hat, die Kellnerin zu bezirzen, da mit sie ihm auch etwas zu essen bringt (hat leider nicht geklappt).

Wie er endlich mit uns mit seinem neuen Qietschtier „ziehen“ gespielt hat (aber nur kurz, dann überlässt er es uns, offenbar wird ihm die Angelegenheit dann zu gefährlich).

Was es für ein Gefühl ist, wenn man pfeift und der kleine Setter rennt über die Wiese auf einen zu!

Wir glauben, dass sich das Abenteuer „neuer Hund“ auch dieses Mal wieder gelohnt hat und wir sind sehr froh, ihn bei uns zu haben!